

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
1 Bildungsgerechtigkeit – Begriff, Legitimation und Grenzen	19
2 Heterogenität	23
2.1 Heterogenität als Problem	23
2.1.1 Leistungsniveau in Deutschland	24
2.1.2 Streuung der Leistungen	24
2.1.3 Stufen der Kompetenz	26
2.1.4 Problemlösekompetenz	26
2.2 Bedingungen von Heterogenität: Disparitäten	27
2.2.1 Bundesländer	28
2.2.2 Schularten	28
2.2.3 Geschlecht	29
2.3 Soziale Disparitäten	30
2.3.1 Soziale Herkunft, Bildungsbeteiligung und Kompetenz	30
2.3.2 Migrationshintergrund und Kompetenz	32
3 Übergänge im Bildungssystem	37
3.1 Zugang zum Kindergarten und Übergang von Vorschule in die Grundschule	37
3.1.1 Situation	37
3.1.2 Reformen	40
3.1.3 Bewertung getroffener und unterlassener Entscheidungen	42
3.2 Von der Grundschule in den Sekundarbereich I	45
3.2.1 Situation	45
3.2.2 Kompetenz als Kriterium der Schullaufbahneempfehlung	46
3.2.3 Schulnoten als Kriterium der Schullaufbahneempfehlung	49
3.2.4 Soziale Merkmale als Kriterium der Schullaufbahneempfehlung	51
3.2.5 Schullaufbahneempfehlung und späterer Bildungsabschluss	52
3.3 Von der Schule in das duale Berufsbildungssystem	53
3.3.1 Veränderungen des Beschäftigungssystems	53
3.3.2 Situation im Berufsbildungssystem	55
3.3.3 Soziale Selektion in der Berufsausbildung	56
3.3.4 Reformen	59
3.4 Vom Sekundarbereich II in die Hochschule	60
3.4.1 Ungleiche Bildungschancen im tertiären Bereich	60
3.4.2 Studierendenauswahl	60
3.4.3 Förderung benachteiligter Personengruppen	61
3.4.4 Studienbeiträge	62
3.4.5 Neue Verantwortung für autonome Hochschulen	63

3.4.6	Familiengerechte Strukturen	63
3.4.7	Reformen	63
3.5	Von der Erwerbstätigkeit bzw. Erwerbslosigkeit in die berufliche Weiterbildung	64
3.5.1	Situation	64
3.5.2	Reformen	68
4	Heterogenität und Unterricht	71
4.1	Heterogene Lernvoraussetzungen im Unterricht	71
4.2	Entwicklungen im Verlauf eines Schuljahres	72
4.3	Unterrichtsqualität in Deutschland	74
4.4	Homogener Unterricht trotz heterogener Klassenzusammensetzungen	75
4.5	Folgen mangelnder Anpassung des Unterrichts an individuelle Lernvoraussetzungen	79
4.6	Weiterentwicklung des Unterrichts und Professionalisierung von Lehrpersonen	80
5	Heterogenität und Ganztagsangebote	83
5.1	Situation	83
5.2	Forschungsstand zur Verbreitung und Nachfrage	83
5.3	Ganztagschule als Organisation	85
6	Heterogenität und Bildungsstandards	87
6.1	Situation	87
6.2	Reformen	88
7	Neue Steuerungsmodelle	93
7.1	Situation im Schulbereich	93
7.2	Reformen im Schulbereich	96
7.3	Situation und Reformen im Hochschulbereich	98
8	Personalentwicklung für Schulen und Hochschulen	101
8.1	Situation der Ausbildung des Lehrpersonals	101
8.1.1	Das Selbstverständnis von Lehrkräften	102
8.1.2	Relevanz professioneller Kompetenz	102
8.1.3	Ausbildung entsprechend den Schultypen	103
8.2	Reformen der Ausbildung des Lehrpersonals	104
8.2.1	Gezielte Personalentwicklung	104
8.2.2	Neustrukturierung der Ausbildung und Einführung von Standards	105
8.3	Situation der Weiterbildung des Lehrpersonals	106
8.3.1	Mangelnde Bedarfsorientierung	106
8.3.2	Standards und Evaluation	107
8.3.3	Neustrukturierung der Weiterbildung	108
8.4	Förderung als professionelle Kompetenz des Lehrpersonals	108
8.5	Reformen hinsichtlich Standards für Ausbildung und Weiterbildung des pädagogischen Personals	109
8.5.1	Lizenzierung des Lehrpersonals und Leistungslöhne	110

8.5.2	Verknüpfung von Bildungsstandards mit Standards der Lehrerbildung	110
8.5.3	Übergreifende professionelle Standards	111
9	Kosten der Bildungsgerechtigkeit	113
9.1	Situation	113
9.1.1	Der wirtschaftliche Nutzen von Bildung und Bildungsgerechtigkeit	114
9.1.2	Bildungsausgaben und Bildungsergebnisse	117
9.1.3	Die Finanzierung des deutschen Bildungssystems im internationalen Vergleich	117
9.1.4	Kosten und Nutzen öffentlicher Bildungsinvestitionen über den Lebenszyklus	121
9.2	Reformen	122
10	Erfolge und nicht intendierte Effekte höherer Bildungsbeteiligung von Frauen	125
10.1	Situation	125
10.2	Veränderungsfolgen	129
10.2.1	Auswirkungen der angestiegenen Dauer der Bildungsbeteiligung von Frauen auf die Familienbildung	129
10.2.2	Die Umsetzung der verbesserten Bildungs- und Karrierechancen von Frauen über eine Erwerbstätigkeit und damit verbundene Auswirkungen auf Familienbildung	130
10.2.3	Bildungshomogamie als Folge der verbesserten Bildungschancen von Frauen	131
10.2.4	Auswirkungen von Bildungshomogamie und traditioneller Rollenmuster auf die Karriereverläufe von Ehepartnern und auf die Entscheidungsprozesse bezüglich Beruf und Familie	131
10.3	Transferfähige Erfahrungen	133
11	Zusammenfassung – die Befunde im Überblick	135
11.1	Bildungsgerechtigkeit	135
11.2	Heterogenität	135
11.3	Übergänge im Bildungssystem	136
11.4	Heterogenität und Unterricht	140
11.5	Heterogenität und Ganztagsangebote	140
11.6	Heterogenität und Bildungsstandards	141
11.7	Neue Steuerungsmodelle	141
11.8	Personalentwicklung für Schulen und Hochschulen	142
11.9	Kosten der Bildungsgerechtigkeit	142
11.10	Erfolge und nicht intendierte Effekte höherer Bildungsbeteiligung von Frauen	143
12	Handlungsempfehlungen an die Politik	145
12.1	Bildungsgerechtigkeit	145
12.2	Heterogenität	145
12.3	Übergänge im Bildungssystem	146
12.4	Heterogenität und Unterricht	151

Inhalt

12.5	Heterogenität und Ganztagsangebote	151
12.6	Heterogenität und Bildungsstandards	152
12.7	Neue Steuerungsmodelle	152
12.8	Personalentwicklung für Schulen und Hochschulen	153
12.9	Kosten der Bildungsgerechtigkeit	155
12.10	Erfolge und nicht intendierte Effekte höherer Bildungsbeteiligung von Frauen	155
12.11	Fazit	156
	Literatur	157
	Abbildungsverzeichnis	175
	Tabellenverzeichnis	176
	Verzeichnis der Mitglieder des AKTIONSRATSBILDUNG	177
	Verzeichnis der externen Experten	179